

Es ist ja richtig, daß von einzelnen Kartoffeln, Mais und Butter zu unerhörten Preisen in Feldkörnern verkauft werden.

Ein Viechtensteiner.

Vertrügerische Konsumverwaltung. In dem Strafprozeß gegen die verantwortlichen ehemaligen Organe des im Jahre 1912 fallierten Konsumvereins Werdenberg hat das Kantonsgericht folgendes Urteil gefällt:

Neichenau: An den Folgen einer Operation starb am letzten Dienstage in Neichenau der auch in Viechtenstein bekannte Holzhändler Hans Beck.

Schweizerisches

Erhöhung der Internierten-Pensionen. Infolge der ständigen Steigerung der Lebensmittelpreise hatte sich die schweizerische Regierung gezwungen gesehen, der Deutschen wie der französischen Regierung eine Erhöhung der Pensionen für die Unterbringung der Internierten um 1 Franken pro Kopf und Tag vorzuschlagen.

Verhängnisvoller Sprung über die Grenze. Am vergangenen Sonntag wollte in Seggenheim (Ober-Elsaß) ein junger Mann, angeleitet von der Nähe der Grenze, von einem Baum aus einen Sprung über den mit Elektrizität geladenen Drahtzaun machen.

Ausland

Deutschland. Der langjährige Führer der nationalliberalen Partei, Reichstagsabgeordneter Wassermann ist in Baden-Baden am 24. d. Mts. gestorben.

Italien. Das Militäramtblatt veröffentlicht die Einberufung auf 1. August der Mannschaften der Jahrgänge 1876 bis 1888, die bei ihrer letzten Untersuchung wegen ungenügender Körpergröße zurückgestellt wurden, aber als dienftunfähig erklärt wurden.

England. Der Munitionsmminister nahm alle Ergruben der Grafschaft von Cumberland und Lancaster in Besitz.

London wird gemeldet: Der Brigadegeneral Seely hielt auf der Insel Wight eine Rede, in der er u. a. sagte: Viele Leute glauben, daß der Krieg noch lange dauern wird.

Schweden. Die schwedische Regierung verordnet, daß der gesamte Ertrag an Weizen, Roggen, Korn, Hafer, Weizen, Klee, Erbsen, Bohnen und Buchweizen der diesjährigen Ernte beschlagnahmt werden soll.

In Norwegen ist kürzlich ein Gesetz angenommen worden, das der Regierung weitgehende Verfügungsrechte für Erlasse gegen den Alkoholhandel gibt.

Türkei. In einem von Kaiser Wilhelm anlässlich des Kanzlerwechsels an den Sultan gerichteten Telegramm betont der Kaiser, daß auch weiterhin der Geist des vollkommenen Einverständnisses und der Bundesgenossenschaft zwischen den beiden Staaten fortbestehen werde.

Japan. In der Budgetkommission des japanischen Oberhauses erklärte der Ministerpräsident Teratsuki nach Lokaler Meldungen an die „Nishinippon“ die Absicht, eine administrative Vereinigung Kurus mit der Mandchurie zu bewerkstelligen.

Zur Lage in Rußland. Petersburg, 25. Juli. (Havas.) Kontreadmiral Razwogow ist zum Oberbefehlshaber sämtlicher Streitkräfte in der Ostsee ernannt worden.

Stocholm, 24. Juli. Private Petersburger Berichte melden, Kerenski sei in letzter Zeit so überreizt, daß man in Kreisen seiner Freunde stark mit seinem Zusammenbruch rechne.

Demission Buchanan bevorstehend? Berlin, 24. Juli. Dem „Berliner Lokalanzeiger“ wird aus Stockholm gemeldet: Nach Berichten russischer Blätter beabsichtigt der englische Vorkämpfer in Petersburg, Buchanan, wegen Ueberanstrengung dauernd seinen Posten zu verlassen.

Der Weltkrieg

Meldungen vom Montag

Westfront. Aus den einzelnen Frontabschnitten werden nur Artillerie- und lokale Infanterie-Aktionen gemeldet.

Ostfront. Der Vormarsch der Deutschen und Oesterreicher in Nordostgalizien erfolgt nun, nachdem die Russen auch nördlich Wezeman zum Rückzuge gezwungen worden, auf eine Frontbreite von 40 Kilometer.

Berlin, 22. Juli. (Amtlich.) Front des Generalfeldmarschalls Prinz von Bayern: Heeresgruppe des Generalobersten v. Böhm-Ermolli: Der am 19. Juli begonnene Gegenangriff in Ost-Galizien hat sich zu einem großen Erfolg der deutschen und verbündeten Waffen ausgewaschen.

Berlin, 20. Juli. Unsere Truppen sind zwischen Sereth und Strypa in hartem Nachdrängen hinter den Feind.

Wien, 20. Juli. (Amtlich.) Um 5 Uhr 30 früh traten zwischen dem Hauptort von Soborow und dem Sereth die deutschen und österreichisch-ungarischen Batterien zu gewaltiger Wirkung in Tätigkeit.

Sturmangriff, der von 1. u. 2. Abteilungen geleiteten deutschen Infanterie. Die siegreichen Angreifer stießen durch drei feindliche, stark ausgebaut Linien. Die Russen wichen in voller Auflösung, zahlreiche Tote und Schwerverwundete auf dem Schlachtfelde zurücklassend.

Petersburg, 21. Juli. (Havas.) Fürst Dwoj hat demissioniert. Kerenski übernimmt den Vorsitz im Ministerium. Terestell wird Minister im Innern, Nekrasow Justizminister, Terestchenko behält das Aussenamt.

Petersburg, 22. Juli. Die provisorische Regierung beschloß, alle Vereinigungen, die an einer bewaffneten Aktion gegen die Regierung teilgenommen hatten, verhaften und wegen Vaterlandsverrat und Verrat an der Revolution zu richten.

Meldungen vom Mittwoch

Berlin, 24. Juli. (Wolff. Amtlich.) Großes Hauptquartier, 24. Juli. Westlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht: Die Artillerieschlacht in Flandern tobt in noch nicht erreichter Stärke Tag und Nacht weiter.

Wien, 23. Juli. (Amtlich.) Front Generaloberst Erzherzog Josef: Zwischen dem Süstaltale und der Dreiländerecke lebte die Gefechtsaktivität erheblich auf.

Heeresgruppe Generaloberst v. Böhm-Ermolli: Unser Gegenangriff südlich des Sereth ist eine Operation geworden. Der Russe weicht bis an die Karpathen hinein! Hervorragende Führung und ungestümmer Drang der Truppen nach vorwärts haben das gesoffte Ergebnis verwirklicht.

(Mendberichter.) Starke russische Angriffe südwestlich von Dinaburg sind gescheitert. In Ostgalizien reißt sich in raschem Fortschreiten Erfolg an Erfolg.

Die Beute ist bisher nicht zu übersehen. Mehrere Divisionen melden je 3000 Gefangene. Zahlreiche schwere Geschütze bis zu den größten Kalibern, Eisenbahnzüge voller Verpflegung und Schießbedarf, Panzerzüge und Kraftwagen, Helte, Baracken und jegliches Kriegsgerät sind erbeutet und legen Zeugnis ab von dem überreichten Rückzug des Feindes.

Front des Generalobersten Erzherzog Josef: Längs des Karpathenammes bis zur Putuanahm die russische Gefechtsaktivität merklich, besonders im Südteil, zu. Mehrere Vortöße des Feindes wurden abgeschlagen.

Heeresfront des Erzherzogs Leopold von Bayern: Die verbündeten Truppen erreichten in unweiderstehlichem Vordringen bei Larnopol den Sereth und überschritten die Bahn Kozow-Ostrow südlich der Strypa in breiter Front.

Heeresgruppe Generalfeldmarschall v. Mackensen: Im unteren Sereth deutet lebhaftes Feuer auf bevorstehende Kämpfe.

Sectkrieg. Berlin, 23. Juli. (Amtlich.) Nach endgültiger Feststellung sind im Juni an Handelschiffsräumen insgesamt 1,016,000 Tonnen durch Kriegshandlungen der Mittelmächte vernichtet worden.

Amerika im Kriegszustand. Washington, 24. Juli. (Havas.) Die Vereinigten Staaten haben folgende neue Anleihen gewährt: 75 Millionen Dollars an Rußland, 60 Millionen Dollars an Frankreich.

Meldungen vom Freitag. Berlin, 24. Juli. (Wolff. Amtlich.) Großes Hauptquartier. Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht: Die Artillerieschlacht in Flandern tobt in noch nicht erreichter Stärke Tag und Nacht weiter.

Berlin, 25. Juli. (Wolff. Amtlich.) Heeresgruppe des Generalobersten Böhm-Ermolli: Unser Vormarsch geht unaufhaltbar weiter. Unter den Augen Sr. Majestät des Kaisers schlugen kampfbewährte Divisionen beim Aufstieg aus der Sereth-Niederung zwischen Larnopol und Trembowla starke russische Angriffe zurück.

schlugen kampfbewährte Divisionen beim Aufstieg aus der Sereth-Niederung zwischen Larnopol und Trembowla starke russische Angriffe zurück und gewannen im Sturm die Höhen des Ostufers. Hier wurden erneut tiefgestaffelte Angriffe der Russen abgewiesen.

Londoner und Mailänder Blätter versichern, die wichtige, etwa 30.000 Einwohner zählende galizische Stadt Larnopol sei am Dienstag morgen von deutschen Truppen eingenommen worden.

Wien, 24. Juli. (W. R.-B.) Gester fand in Podgorze zwischen dem deutschen Kaiser, der sich an die ostgalizische Front begab, und dem Kaiser von Oesterreich, der nach Wien zurückkehrte, eine kurze Begegnung statt.

Petersburg, 26. Juli. (Amtlich.) Vom 25. Juli. In der Richtung auf Wilna, in der Gegend nördlich von Krewo, zogen sich unsere Abteilungen, die einen Abschnitt der feindlichen Stellung östlich von Wischalijske besetzt hatten, wegen eines starken feindlichen Bombardements in ihre Ausgangsgräben zurück.

Wien, 26. Juli. (Amtlich.) Front Generaloberst Erzherzog Josef: Zwischen dem Süstaltale und der Dreiländerecke lebte die Gefechtsaktivität erheblich auf. Der Feind unternahm an mehreren Stellen Angriffe. Er wurde überall abgeschlagen.

Amerika im Kriegszustand. Der größte Teil der amerikanischen Presse weist die Rede des neuen deutschen Reichskanzlers Dr. Michaelis mit Entrüstung zurück.

Washington, 25. Juli. Die Regierung verlangt vom Kongreß weitere Kredite in der Höhe von 5 Millionen Dollars für Armee und Marine.

Frauen an der Front. Nach einem feierlichen Gottesdienst in der Petersburger Kathedrale, welchem der amerikanische Botschafter Francis, der italienische Botschafter Marquis Carlotti und die Militärattachés aller alliierten Mächte beiwohnten, wurde das erste vollkommen ausgebildete weibliche „Todesbattillon“ auf dem Warschauer Bahnhof in Petersburg gebracht.

Eine gewandte Kriegsephode. Die Engländer haben eine neue Kriegsmaschine, die sog. Tanks an die Fronten sämtlicher Verbündeten gebracht.

Die Engländer haben eine neue Kriegsmaschine, die sog. Tanks an die Fronten sämtlicher Verbündeten gebracht. Das moderne, trojanische Pferd, ein plumpes, gepanzertes Ungeheuer, in dessen Bauch die Menschen hineintrrieben, um mit kleinen Kanonen und Maschinengewehren dem Gegner auf den Leib zu rufen.

Die Engländer haben eine neue Kriegsmaschine, die sog. Tanks an die Fronten sämtlicher Verbündeten gebracht. Das moderne, trojanische Pferd, ein plumpes, gepanzertes Ungeheuer, in dessen Bauch die Menschen hineintrrieben, um mit kleinen Kanonen und Maschinengewehren dem Gegner auf den Leib zu rufen.